

# 3. Run2Feuerzangenbowle

*Ein Gemeinschaftslauf von Braunschweig nach Wolfenbüttel,  
zu Hajo Palms Feuerzangenbowlenstand*

- Eine Zusammenfassung von Michael Richter -

Am 17.12.2016, trafen sich gegen 9 Uhr am Treffpunkt Hauptbahnhof die Teilnehmer und Helfer zum Run2Feuerzangenbowle. Nachdem das Gepäck verstaut war und die Versorgungswagen bestückt, versammelten wir uns zu einem Foto vor der alten Dampflok.



Zur unsere Überraschung gesellte sich Christiane Zehrer zu uns. Sie hatte den 1. Lauf von Braunschweig nach Wolfenbüttel auf die Beine gestellt. Durch ihre Kontakte kam die Verbindung zu den Berliner Mauerwegläufern zu Stande. Zwei Mal in Folge nahmen diese an dem Lauf teil. Doch dieses Mal sagten die Berliner leider ab.

Um 9:30 Uhr starteten Oliver, Wilfried, Christiane, Thomas, Andreas, Matthias, Mathias, Petra und ich. Zunächst ging es über die Georg-Westermann-Allee in Richtung Riddagshausen.



Über die Lünischhöhe, vorbei an der Bockwindmühle Victoria-Luise. Erbaut 1836 in Remlingen, umgesetzt und wieder betriebsfähig gemacht an ihrem jetzigen Standort 1979.

Weiter über den Kleiderseller Weg, hinter dem Kloster Riddagshausen, zum Grünen Jäger. Einst Stammtischlokal berühmter Braunschweiger Größen wie

Wilhelm Raabe und Heinrich Büssing.

Dort war dann auch schon der 1. Verpflegungspunkt aufgebaut. Nach einer kurzen Versorgungspause ging es weiter durch ein Stück der Buchhorst, vorbei am Traditionslokal Schäfers Ruh, zum Kreuzteich. Dieser ist zu dieser Zeit abgefischt und fast leer.

Am Parkplatz Gänsekamp erreichten wir den 2. Verpflegungspunkt. Hier gesellte sich Brigitte zu uns.



Das nächste Stück führte uns über den Nussberg und dem dort befindlichen Bunkerrest. Von dort oben hatten wir eine gute Aussicht über die Braunschweiger Stadtmitte.

Bevor uns kalt wurde ging es weiter, bergab an der Matthäuskirche vorbei zur Jasperallee. Einst Prachtstraße mit dem imposant klingenden

Namen „Kaiser-Wilhelm-Straße“, schön im Grün des Mittelstreifens ging es direkt auf das Staatstheater Braunschweig zu. Vorbei an einem der letzten denkmalgeschütztem Pissoir aus dem Jahre 1896.

Wir umrundeten den Nachbau des Braunschweiger Schlosses und steuerten den Weihnachtsmarkt in Braunschweig an.



Hier hatte uns unser Lauffreund Holger eine Sitzgelegenheit für eine kurze Pause reserviert. Ein Gläschen alkoholfreier Punsch tat uns allen gut.

Und es ging weiter, vorbei an der Gaststätte „Mutter Habenicht“ zur „Alten Waage“, hoch zum Inselwall. Nach einem Seitenblick auf die

denkmalgeschützte Rosentalbrücke von 1890 führte die Strecke vorbei an Löbbekes Insel und dem altehrwürdigen Ruderclub Normannia. Hier war für Christiane leider schon der Lauf zu Ende. Es fehlte das Langstreckentraining.

Wir wechselten die Seite der Oker um auf Höhe der Berufsfeuerwehr die erst kürzlich errichtete Brücke zum Ringgleis anzusteuern. Von dort führte der Weg nun immer auf dem Ringgleis entlang, bis zur nächsten Verpflegungsstation an der Broitzemer Straße. Dort konnten wir nebenbei professionelle Graffitis bewundern.

Es ging immer weiter auf dem Ringgleis bis wir das Harz- und Heidegelände erreichten. Zwischen den Kennelbrücken hatten wir 25 Kilometer zusammen-gelaufen und an dem dortigen VP verließ uns Brigitte, Thomas und Mathias. Alf kam hinzu und Petra gönnte sich eine Fahrzeugpause.

Frisch gestärkt liefen wir dann auf den Südsee zu, umrundeten das beliebte Naherholungsgebiet und steuerten Leiferde vom Westen aus an. Bei mir vor



der Haustür befand sich der nächst VP. Einige von uns wechselten die Kleidung und weiter ging's, etwas eintönig immer weiter Richtung Wolfenbüttel entgegen, Petra hatte sich erholt und lief wieder mit.

Nach einer nicht enden wollenden graden Laufstrecke erreichten wir die ersten Ausläufer Wolfenbüttels. Zwischen Groß Stöckheim und Fämmelse standen unsere Helfer und versorgen uns das nächste Mal.

Alle waren noch gut gelaunt und die nächsten 5 Kilometer wurden in Angriff genommen.

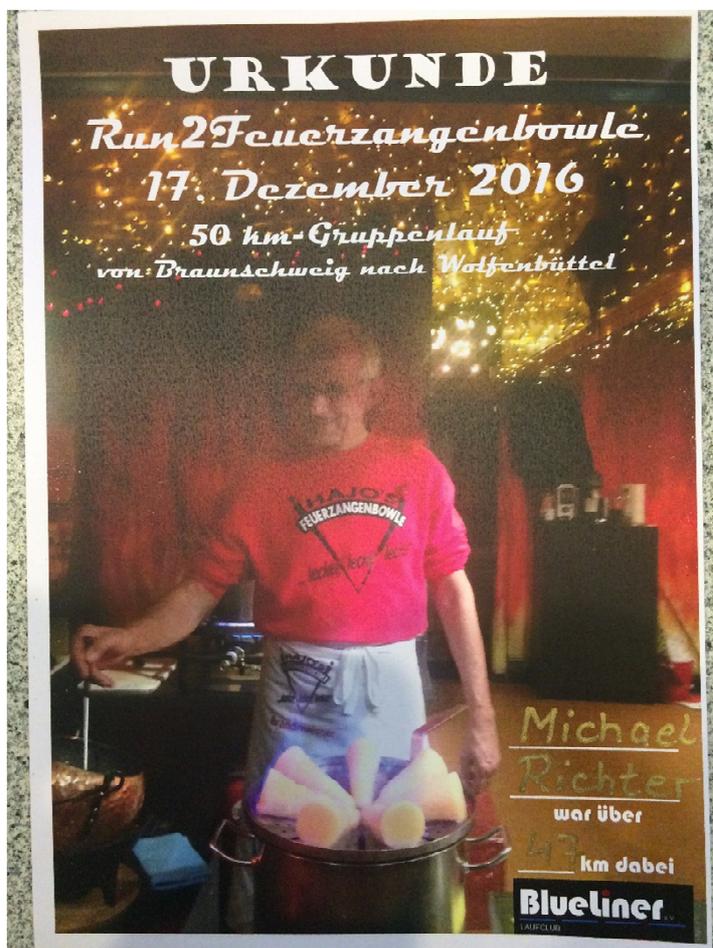
Vorbei an dem Schwimmbad Fämmelsee-Terrassen liefen wir durch die Feldmark neben der Autobahn auf den nächsten westlichen Teil von Wolfenbüttel zu.

Nach einem Stück durch den dortigen Wald erreichten wir den Verpflegungspunkt in der Garage unseres 1. Vereinsvorsitzenden Matthias. Hier gab es selbstgebackene Nussecken und frischen Tee.

Und weiter ging es, das Ende nahte und wir beschlossen einen kleinen Teil der geplanten Strecke aus zu lassen. Bauarbeiten machen den Weg nicht passierbar. Den nächsten geplanten VP konnten wir daher links liegen lassen. Nachdem wir Thomas wieder aufgesammelt hatten statteten wir aber Hajos Feuerzangenbowlestand einen kurzen Besuch ab und kündigen unser Kommen an.

Die letzten Kilometer vom Weihnachtsmarkt, durch die Fußgängerzone und hinter der JVA-Wolfenbüttel entlang, vergingen wie im Flug.

Nach 47 Kilometer erreichten wir gegen 16:30 Uhr unser Ziel, den Parkplatz am Schwimmbad in Wolfenbüttel.



Es folgt eine kleine Urkundenübergabe für die Läufer welche schnell nach Hause wollen. Die ganze Strecke waren Olaf, Matthias, Andreas, Wilfried und ich durchgelaufen. Teilstücke liefen Petra, Brigitte, Christiane, Mathias, Thomas und Alf.

Nach dem Duschen im Schwimmbad und begaben wir uns dann zum traditionellen Treffpunkt an Hajos Feuerzangenbowlestand.

Hier gab es ein Wiedersehen mit den anderen Teilnehmern und einigen Mitgliedern des Laufclub BlueLiner.